

Wien, 9. Aug. Sämtliche Blätter äußern sich über die Ernennung des Grafen Walberge zum Oberbefehlshaber in China sehr sympathisch.

Berlin, 8. Aug. Ueber den Verlauf der Schlacht bei Peitsang am Sonntag wird dem Daily Express aus Tientsin gemeldet: Die Chinesen waren in großer Streikraft in der Umgebung der Stadt an beiden Flußufern aufgestellt.

London, 9. August. Die Times meldet aus Shanghai d. 8. Aug. Hier werden am 12. Aug. 3 indische Regimenter zum Schutz der Fremden niederkommen in Shanghai gelandet.

London, 8. Aug. Lord Roberts meldet aus Pretoria vom 7. August: Ich fürchte, die Garnison von Gladsbiver unter Oberstleutnant Spore wurde nach 10 Tagen übergeben.

Zofio, 9. Aug. Die verbündeten Streitkräfte gingen in der Nacht zum 4. d. zum Angriff gegen die etwa 3 Meilen nördlich von Tientsin stehenden chinesischen Truppen vor.

London, 9. Aug. Lord Roberts telegraphiert aus Pretoria von gestern: In den Distrikten Bethlehem und Harrymit wurden 4140 Büren gefangen genommen.

Am blauen Mälar.

Novelle von Herbert Rivulet. (Fortsetzung.) Ich bedauere, königliche Hoheit! erwiderte Stella. Aber dieses ist mein letztes Engagement, ich kehre in das Privatleben zurück!

Berlin, 9. Aug. Wolffs telegraphisches Bureau teilt mit: Der Chef des Kreuzerregimenters, Vizadmiral Bendemann, meldet aus Taku vom 6. d.:

London, 9. August. Die Times meldet aus Shanghai d. 8. Aug. Hier werden am 12. Aug. 3 indische Regimenter zum Schutz der Fremden niederkommen in Shanghai gelandet.

London, 8. Aug. Lord Roberts meldet aus Pretoria vom 7. August: Ich fürchte, die Garnison von Gladsbiver unter Oberstleutnant Spore wurde nach 10 Tagen übergeben.

Zofio, 9. Aug. Die verbündeten Streitkräfte gingen in der Nacht zum 4. d. zum Angriff gegen die etwa 3 Meilen nördlich von Tientsin stehenden chinesischen Truppen vor.

London, 9. Aug. Lord Roberts telegraphiert aus Pretoria von gestern: In den Distrikten Bethlehem und Harrymit wurden 4140 Büren gefangen genommen.

Handel, Gewerbe & Landwirtschaft. Wismuth, 8. Aug. Der heutige Viehmarkt war mit Zug- und Fleischvieh mittelmäßig besetzt.

Die Vorstellung ging glatt und ohne Zwischenfall vor sich, wie es meist bei Jerotti vorzüglicher Direktion geschah. Die vorletzte Nummer der großen Balletspantomime war die Stella, in der sie den gefährlichen Sprung zu machen hatte.

118 Stück Schmalvieh, auf 586 Stück. Der Handel ging recht lebhaft, namentlich war Fleischvieh gesucht und ergab gute Preise.

Fruchtpreise. Wadung, den 8. August 1900. Dinkel 0 M. — Pf. 0 M. — Pf. 0 M. — Pf. Haber 7 M. 55 Pf. 7 M. 52 Pf. 7 M. 50 Pf.

Evangelischer Gottesdienst in Wadung. Sonntag, den 12. August. Vormittags 9 Uhr Predigt: Stadtpf. Bud. Nachmittags 3 Uhr Predigt: Stadtpf. Eisele.

Katholische Kirche in Wadung. Sonntag, den 12. August. 8 1/2 Uhr Predigt und Kommunion. 9 Uhr Predigt und Amt.

Gestorben: den 8. d. Mis.: Friedrich Wöhlharth, Zimmermann, 65 Jahre alt. Katharine Mayer, geb. Kirchner, Canstatt, 3. J. Bürl, Oberamtsbauwächter a. D., Söppingen, Julie Denl, geb. Boffert, Ludwigswig, D. Eberwein, Wundarzt, Bredfeld.

Hierzu ein zweites Blatt, ferner Unterhaltungsblatt Nr. 32. Neueste Nachrichten. Washington, 10. Aug. (Neuermeldung.) Das Memorandum, welches die Regierung der Vereinigten Staaten gestern abend der chinesischen Regierung übermittelte, fordert die sofortige Einstellung der Angriffe der chinesischen Truppen auf die belandeten und richtet an die chinesische Regierung das dringende Ersuchen, wenn sie ihre freundschaftliche Gesinnung beweisen wolle, mit der Entlassung der Wiedereinstellung der Ordnung zusammenzuwirken.

Jerotti war draußen beschäftigt, er führte die zwölf in Freiheit dreierlei Fische vor; auch August war nicht zugegen und lebete sich wohl um. Er als Stella schon im Sattel sah und hinausritt, gewahrte der Clown sie.

Allerlei aus der Welt der Technik vor 50 Jahren.

III. Ihr 50jähriges Jubiläum können nunmehr auch die Bohnenmaschinen feiern. Im Jahre 1850 hat nämlich der Mechaniker Wollenschläger in Frankfurt a. M. eine Bohnenmaschinenmaschine erfunden und vom dortigen Senat ein Patent auf 5 Jahre erhalten.

Etwas später als diese Miniaturmaschine kamen aus Amerika, wo sich der Zug ins Große früher als bei uns geltend machte, die Drechmaschinen. Auf der Weltausstellung in Newyork (1853-54) gehörte die neu erfundene Drechmaschine zu den hervorragendsten Gegenständen und alsbald wurden bearbeitete Maschinen nach England gebracht.

Ein weiterer bedeutender Fortschritt in der Welt der Technik vollzog sich im gleichen Jahre durch die Erfindung des Delfarbenbrucks, wodurch es möglich wurde, die Kunst nach dem Vollen zu bringen: Dem Lithographen Schreyer in München gelang es nämlich, im Jahre 1854, nach drei Jahren der angestrengtesten Arbeit und nach mühevollen Versuchen, mittels der drei einfachen Farben blau, rot und gelb jedes Delgemälde durch lithographischen Veldruck wiederzugeben.

In unserer Zeit der „Hottentotbewegung“ dürfte es besonders interessant sein, über die Anfänge der „unterirdischen Schifffahrt“, deren Problem ja bekanntlich in jüngster Zeit in Frankreich gelöst worden sein will, zu hören. Im Juni des Jahres 1854 schreibt der Pariser Korrespondent des „Atlas“:

Die Entdeckung des Tages, die unterirdische Schifffahrt des Dr. Bagene, soll jetzt in Ausführung gebracht werden, indem die Kompanie, die sie gekauft, sich erboten, den Vafen ohne Kosten für die Regierung zu reinigen. Das Geheimnis besteht in Eindeckung eines Mittels, wodurch künstliche Luft in hinreichender Menge erzeugt wird, um 14 Mann in Stand zu setzen, während 4 Stunden ungeschindert unter dem Wasser zu atmen.

Die Schine in erster, welche bei der Marine wie beim Landheer in den letzten Kriegen besonders in Aufnahme kamen, sind ebenfalls eine Erfindung der 50er Jahre. Der Erfinder ist ein Schwager, Namens Roberti, der bei einem Schützenfeste zuerst den Versuch machte, im Abendunter, 25-30 Minuten lang, 10 Scheiben zu bekücheln.

Das die Beleuchtung mittels des Roberti'schen elektrischen Schimmerfests gut war, bewiesen mehrere bedeutende Preise, die während der Dauer der Beleuchtung auf den betr. Scheiben herausgeschossen wurden. Das Blatt, welches diese Nachricht brachte, fügt hinzu: Herr Roberti wird nun Versuche zu militärischen Zwecken machen und die Gidgenossenschaft nicht säumen, vorzuleben, falls das elektrische Licht zum Spion des Feindes zu benützen. Wie sehr die Versuche sich bewährt haben, beweist der Umstand, daß die Schimmerer sich schon im Heere eingebürgert haben und jetzt im Festungs- und Seezirkel nicht wohl mehr zu entbehrende Hilfsmittel eines modernen Heeres geworden sind.

Der „Jitiis“ vor Taku. Von einem Leser wird der „Hamb. Ztg.“ ein Brief zur Verfügung gestellt, den derselbe von seinem Sohne, Ober-Feuermeisters-Matthias an Bord S. M. S. „Vergita“, erhalten hat. Der Brief ist geschrieben vor Taku am 17. Juni, das Couvert trägt dagegen den Stempel „Raf. Deutsche Reichsarmee“.

Marine-Schiffpost Nr. 39 16. 6. 00. Der Schreiber hat sich wohl nur im Datum geirrt. Der Brief lautet: Vor Taku, am 17., morgens 7 Uhr. Ihr Viedel!

Seit 12 1/2 Uhr nachts wüthet das Gefecht um die Strand-Forts von Taku; unsere braven Leute, vor allen Dingen S. M. S. „Jitiis“ sind stark engagiert, es ist wieder mal die alte Geschichte, daß deutsch ausgebildete Chinesen den hartnäckigsten Widerstand leisten. Jetzt sind die Forts unten, wenn auch unter schwerem Verlusten.

Etwas später als diese Miniaturmaschine kamen aus Amerika, wo sich der Zug ins Große früher als bei uns geltend machte, die Drechmaschinen. Auf der Weltausstellung in Newyork (1853-54) gehörte die neu erfundene Drechmaschine zu den hervorragendsten Gegenständen und alsbald wurden bearbeitete Maschinen nach England gebracht.

Ein weiterer bedeutender Fortschritt in der Welt der Technik vollzog sich im gleichen Jahre durch die Erfindung des Delfarbenbrucks, wodurch es möglich wurde, die Kunst nach dem Vollen zu bringen: Dem Lithographen Schreyer in München gelang es nämlich, im Jahre 1854, nach drei Jahren der angestrengtesten Arbeit und nach mühevollen Versuchen, mittels der drei einfachen Farben blau, rot und gelb jedes Delgemälde durch lithographischen Veldruck wiederzugeben.

In unserer Zeit der „Hottentotbewegung“ dürfte es besonders interessant sein, über die Anfänge der „unterirdischen Schifffahrt“, deren Problem ja bekanntlich in jüngster Zeit in Frankreich gelöst worden sein will, zu hören. Im Juni des Jahres 1854 schreibt der Pariser Korrespondent des „Atlas“:

Die Entdeckung des Tages, die unterirdische Schifffahrt des Dr. Bagene, soll jetzt in Ausführung gebracht werden, indem die Kompanie, die sie gekauft, sich erboten, den Vafen ohne Kosten für die Regierung zu reinigen. Das Geheimnis besteht in Eindeckung eines Mittels, wodurch künstliche Luft in hinreichender Menge erzeugt wird, um 14 Mann in Stand zu setzen, während 4 Stunden ungeschindert unter dem Wasser zu atmen.

Die Schine in erster, welche bei der Marine wie beim Landheer in den letzten Kriegen besonders in Aufnahme kamen, sind ebenfalls eine Erfindung der 50er Jahre. Der Erfinder ist ein Schwager, Namens Roberti, der bei einem Schützenfeste zuerst den Versuch machte, im Abendunter, 25-30 Minuten lang, 10 Scheiben zu bekücheln.

Das die Beleuchtung mittels des Roberti'schen elektrischen Schimmerfests gut war, bewiesen mehrere bedeutende Preise, die während der Dauer der Beleuchtung auf den betr. Scheiben herausgeschossen wurden. Das Blatt, welches diese Nachricht brachte, fügt hinzu: Herr Roberti wird nun Versuche zu militärischen Zwecken machen und die Gidgenossenschaft nicht säumen, vorzuleben, falls das elektrische Licht zum Spion des Feindes zu benützen. Wie sehr die Versuche sich bewährt haben, beweist der Umstand, daß die Schimmerer sich schon im Heere eingebürgert haben und jetzt im Festungs- und Seezirkel nicht wohl mehr zu entbehrende Hilfsmittel eines modernen Heeres geworden sind.

Der „Jitiis“ vor Taku. Von einem Leser wird der „Hamb. Ztg.“ ein Brief zur Verfügung gestellt, den derselbe von seinem Sohne, Ober-Feuermeisters-Matthias an Bord S. M. S. „Vergita“, erhalten hat. Der Brief ist geschrieben vor Taku am 17. Juni, das Couvert trägt dagegen den Stempel „Raf. Deutsche Reichsarmee“.

Wien, 9. Aug. Sämtliche Blätter äußern sich über die Ernennung des Grafen Walberge zum Oberbefehlshaber in China sehr sympathisch.

Berlin, 8. Aug. Ueber den Verlauf der Schlacht bei Peitsang am Sonntag wird dem Daily Express aus Tientsin gemeldet: Die Chinesen waren in großer Streikraft in der Umgebung der Stadt an beiden Flußufern aufgestellt.

London, 9. August. Die Times meldet aus Shanghai d. 8. Aug. Hier werden am 12. Aug. 3 indische Regimenter zum Schutz der Fremden niederkommen in Shanghai gelandet.

London, 8. Aug. Lord Roberts meldet aus Pretoria vom 7. August: Ich fürchte, die Garnison von Gladsbiver unter Oberstleutnant Spore wurde nach 10 Tagen übergeben.

Zofio, 9. Aug. Die verbündeten Streitkräfte gingen in der Nacht zum 4. d. zum Angriff gegen die etwa 3 Meilen nördlich von Tientsin stehenden chinesischen Truppen vor.

London, 9. Aug. Lord Roberts telegraphiert aus Pretoria von gestern: In den Distrikten Bethlehem und Harrymit wurden 4140 Büren gefangen genommen.

Die Vorstellung ging glatt und ohne Zwischenfall vor sich, wie es meist bei Jerotti vorzüglicher Direktion geschah. Die vorletzte Nummer der großen Balletspantomime war die Stella, in der sie den gefährlichen Sprung zu machen hatte.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 126.

Freitag den 10. August 1900.

Zweites Blatt.

Turn-Verein Backnang.

Am Sonntag den 12. August d. J. findet hier das Gau-Turnfest des Hohenloher Gaues

statt. Wir erlauben uns, die verehrl. Einwohnerschaft von Backnang und Umgebung freundlichst einzuladen.

Der Fest-Ausschuß.

Programm.

- Am Vorabend:** Empfang der Festgäste, 7 Uhr: Frei-Konzert im Saale oder Garten des Café Hürdin, 8 Uhr: Kampfrichterführung im Gafh. z. Eisenbahn.
- Am Festtag:**
morgens 5 Uhr: Tagwache, 6-9 Uhr: Einzelwettturnen, 9-10 Uhr: Baule, 10-12 Uhr: Fortsetzung des Einzelwettturnens, 11-12 Uhr: Früh-Konzert im Garten des Gafhofs z. Eisenbahn. Eintritt frei.
- mittags** 1 Uhr: Aufstellung des Festzugs in der unteren Bahnhofstraße. Nach Ankunft auf dem Festplatze: Begrüßung der Festgäste, Fehrtrede, Gaudoführungen, Vereins-Wettturnen, Schauturnen u. Turnspiele.
- abends** 7 Uhr: Preisverteilung, 8 Uhr: Festball im Engel. Nichtmitglieder 1 M. 1 Dame frei.
- Am Montag:**
vormittags 9 Uhr: Sammlung im Lokal, 10 Uhr: Gemeinschaftlicher Spaziergang auf die „Simburg“. Konzert. Eintritt frei.
- mittags** 1 1/2 Uhr: Aufstellung des Festzugs beim Engel, 2 Uhr: Abmarsch zum Kinderfest.

Eintritt am ersten Tag 20 Pf. Montag frei.



**Flammer's
Ideal-Seele**
die beste für Wäsche u. Haus.

Frachtbriete stets vorräthig in der Buchdruckerei von Fr. Stroß.

A u f r u f.

Bei der ersten Wundung der Ereignisse in China hat das Zentralkomitee der unter Allerhöchstem Protektorat stehenden Deutschen Vereine vom Roten Kreuz nicht gesäumt, die Unterstützung der amtlichen Sanitätspflege durch die Vereinsorganisation dem Reichsmarineamt anbieten zu lassen.

Dieses Anerbieten ist angenommen worden. Die erste Sendung reichhaltiger Materialien für Verpflegungszwecke, die Bestellung von freiwilligem Personal für Lagerpflege, sowie die Errichtung zunächst eines überlebens Vereinslagars sind in Vorbereitung.

Große Mittel sind hierzu erforderlich, in deren Aufbringung sicherlich auch die Wohlthätigkeit unseres engeren Vaterlandes auf neue sich bewähren wird, zumal da auch das württ. Armeekorps Offiziere und Mannschaften zu dem Expeditionskorps gestellt hat.

Es wird deshalb die Bitte um freiwillige Beiträge zur Hilfeleistung der deutschen Vereine vom Roten Kreuz in China und soweit erforderlich zur Fürsorge für die Angehörigen und Hinterbliebenen unserer württ. Soldaten gewiß allerorten lebhaften Widerhall in den Herzen finden.

Beiträge werden in Empfang genommen bei der unterzeichneten Sammelstelle. Zur Hauptsammlung siehe das Bankhaus E. Hummel u. Cie., Königsstraße Nr. 40, I., bestimmt.

Stuttgart, 13. Juli 1900.

Württ. Landesverein vom roten Kreuz.

Der Ehrenpräsident: Prinz Hermann von Sachsen-Weimar.
Der Vorsitzende: Präsident v. Geßler, Werderstraße 16.

Beiträge aus dem Bezirk nimmt entgegen: die Oberamtspflege Backnang.

Versicherungsstand ca. 43 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt

gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der k. württ. Regierung.

Lebens-, Renten- & Kapitalversicherungen.

Alle Gewinne kommen ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge.

Außer den Prämienleistungen noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte u. Antragsformulare kostenfrei bei den Vertretern:
In Backnang: Carl Bayer, Lehrer, in Murrhardt: Otto Doderer, Kaufmann.

Kaiser-Borax

Das bewährteste Toilettemittel (besonders zur Verschönerung des Teints), zugleich vielfach verwendbar.

Reinigungsmittel im Haushalt.

Genaue Anleitung in jedem Carton. Überall vorräthig. Nur sechs in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pfg. Spezialität der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

Welche Molkereien haben Centrifugenbutter auf Jahreslieferung abzugeben? Lieferanten wollen sich mit Preisangaben melden bei H. J. Gaum, Molkereigeschäft, Pforzheim, Lindenstraße 69.



RASMON
Kraftnahrung ersten Ranges (Eiweiß und Nährsalze der Milch)

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Nr. 127.

Telefon Nr. 30.

Samstag, den 11. August 1900

Telefon Nr. 30.

69. Jahrg.

Ausgabepreise: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt, Backnanger Jugendfreund und den Blättern des Murrthaler Altertumsvereins“ in der Stadt Backnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Backnang durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 70 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Backnang und im Zehn-Kilometerbereich 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirkes und für Anzeigen außerhalb 10 Pf.

Amthliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung, betreffend die Ausgabe neuer Wertzeichen für den amtlichen Bezirksverkehr.

Nachdem sich infolge der am 1. April d. J. in Wirksamkeit getretenen neuen Taxen für Briefpostsendungen des inneren württembergischen Verkehrs die Notwendigkeit einer Veränderung im Verkehr der demaligen Wertzeigengattungen für den amtlichen Bezirksverkehr ergeben hat, ist laut Erlaß des k. Ministeriums des Innern vom 4. August 1900 Nr. 12298 im Einvernehmen mit diesem vom k. Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, Nachstehendes verfügt worden:

Für den amtlichen Bezirksverkehr gelangen von jetzt an auch Briefumschläge mit dem 5 Pfg.-Briefstempel in 1/2-Aktenformat zum Preis von 6 Pfg. für das Stück und — vom 1. Oktober d. J. an — Freimarken zu 25 Pfg. zur Ausgabe.

Die bisher für diesen Verkehr ausgegebenen Umschläge zu 10 Pfg. in 1/2- und 1/4-Aktenformat, sowie die Postkartenformulare zu 5 Pfg. werden künftig nicht mehr erfaßt.

Der in Händen der Gemeinde- und Körperchaftsbehörden befindliche Vorrat an diesen Wertzeichen kann entweder aufgebraucht oder durch Vermittlung der Oberamtspflege gegen andere Bezirkswertzeichen umgetauscht werden. Wo ein solcher Umtausch gewünscht wird, hätten sich die Ortsbehörden an die Oberamtspflege zu wenden, welche das Erforderliche einleiten wird.

Backnang, den 10. August 1900.

R. Oberamt. Preuner.

Bekanntmachung, betr. die Maul- und Klauenseuche.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche nur noch in 4 Gehöften in Grohshöberg, Goe. Spiegelberg, herrscht und auch in diesen in Wälde abgeheilt sein wird, sind die unterm 23. v. M. angeordneten Maßnahmen des § 59 a der Bundesratsinstruktion zum Reichssteuergesetz (Amtsblatt Nr. 117) heute wieder aufgehoben worden, was hienüt zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Backnang, 10. August 1900.

R. Oberamt: Preuner.

Backnang. Garten-Verkauf.

Jacob Dorn, Kaufmanns Erben, bringen am
Mittwoch den 15. August 1900, vormittags 10 Uhr,
auf hiesigem Rathaus im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
24 a 04 qm Garten mit Gartenhaus im Benzenhofen.
Liebhaber sind eingeladen.
Den 8. August 1900. Ratschreiber Lein S.

Backnang. Baumgut-Verkauf.

Wilhelm Traub, Gärbers Kinder, bringen am
Mittwoch den 15. d. M., vormittags 11 Uhr,
auf hiesigem Rathaus im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
24 a 90 qm Baumgut ob der Gärtsklinge.
Liebhaber Lade ich ein.
Den 8. August 1900. Ratschreiber Lein S.



Murrhardt. Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 24. d. M., vormittags von 10 Uhr an, kommen auf hiesigem Rathaus aus den Stadtwaldungen Fegl, Abt. 9, 13, 14 zum Verkauf:

Eichen:	18 Stück mit	4,09 Pm.
Eschen:	2	0,27
Radelholz-Langholz I.	12	34,22
II.	74	122,26
III.	132	134,57
IV.	236	113,86
V.	171	82,90
Eggholz I. II. III.	14	7,37

Liebhaber sind eingeladen.
Den 10. August 1900. Stadtspflege.

Vergebung von Bauarbeiten.

Zu meiner neuen Fabrikanlage habe
Beton-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Gypfer-,
Schreiner-, Glaser-, Schlosser-, Schmied-, Flaschner-
und Malerarbeit
im Submissionswege zu vergeben und liegen Pläne und Kostenboranschläge von Montag den 13. bis Samstag den 18. August zur Einsichtnahme in meinem Fabrikcontor auf.
Schriftliche in Couvert verichlossene Angebote sind bis zu obigen Endtermin abends 5 Uhr ebenfalls abzugeben.

A. F. Adolff, Streichgarnspinnerei,
Backnang.

Ein älteres Pferd
gut im Zug, hat zu verkaufen
G. Fahn, Siedballestr.

Ottendorf.
Pferd-Verkauf.
Wegen Platzmangel ist ein
älteres gutes Zugpferd, Hell-
braunwallach, sofort billig zu
verkaufen.
Abt., Deconom.

Dörweisch.
Ein sehr schönes
15 Wochen trächtiges
Schwein
steht dem Verkauf an.
Bernhard Seiger.

Ein ordentliches
Fnecht
kann eintreten bei
Rübler z. Engel.

Möbelfabrik Backnang Kasten- & Polstermöbeln

empfehlen neben ihrem reichhaltigen Lager in
amerikanischen und deutschen Riemen,
zu Fußböden vorzüglich geeignet, sowie auch
Eichenholz zur Fußfabrikation.

Höhere Handelsschule Calw i. Württg.

Beginn des Wintersemesters (50tes) am 4. Oktober.

Aufgenommen werden:

I. Knaben von 11 Jahren in die Realklassen zur Fortsetzung der Schulbildung.

II. Knaben von 13 Jahren in die Handelsklassen mit gleichzeitig. Vorbereitung z. Einjähr.-Ezamen. Ausländer-Kurse.

III. Junge Leute von 15 Jahren an, welche eine bessere Schulbildung oder Praxis nachweisen in den Gmonat. Separatkurs A und

IV. Junge Leute jeden Alters aus kaufm., industr. u. gewerbli. Kreisen mit mangelhafter Schulbildung zwecks Verbesserung derselben und gleichzeitig tüchtiger Kaufmann. Ausbildung in den Gmonat. Separat-

kurs B. Stenographie in allen Klassen. Die uns anvertrauten jungen Leute werden in dem Penoniat der Anstalt bestens verpflegt und stehen unter ständiger Aufsicht, sie müssen auch die Hausaufgaben unter Deaufsichtigung eines Lehrers in den Klassen fertigen und werden in liebevoller

Strenge zu erster Arbeit angehalten. Schul- und griffenlebenspflichtige

Jüglinge erhalten den Religionsunterricht in der Anstalt selbst durch die Herren Ortsgeistlichen beider Konfessionen. Prospekte mit vielen Referenzen und jede weitere Auskunft verlange man gratis und franco von dem

Direktor Spöhrer.

Calw, den 10. August 1900.

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre

13 Jahre